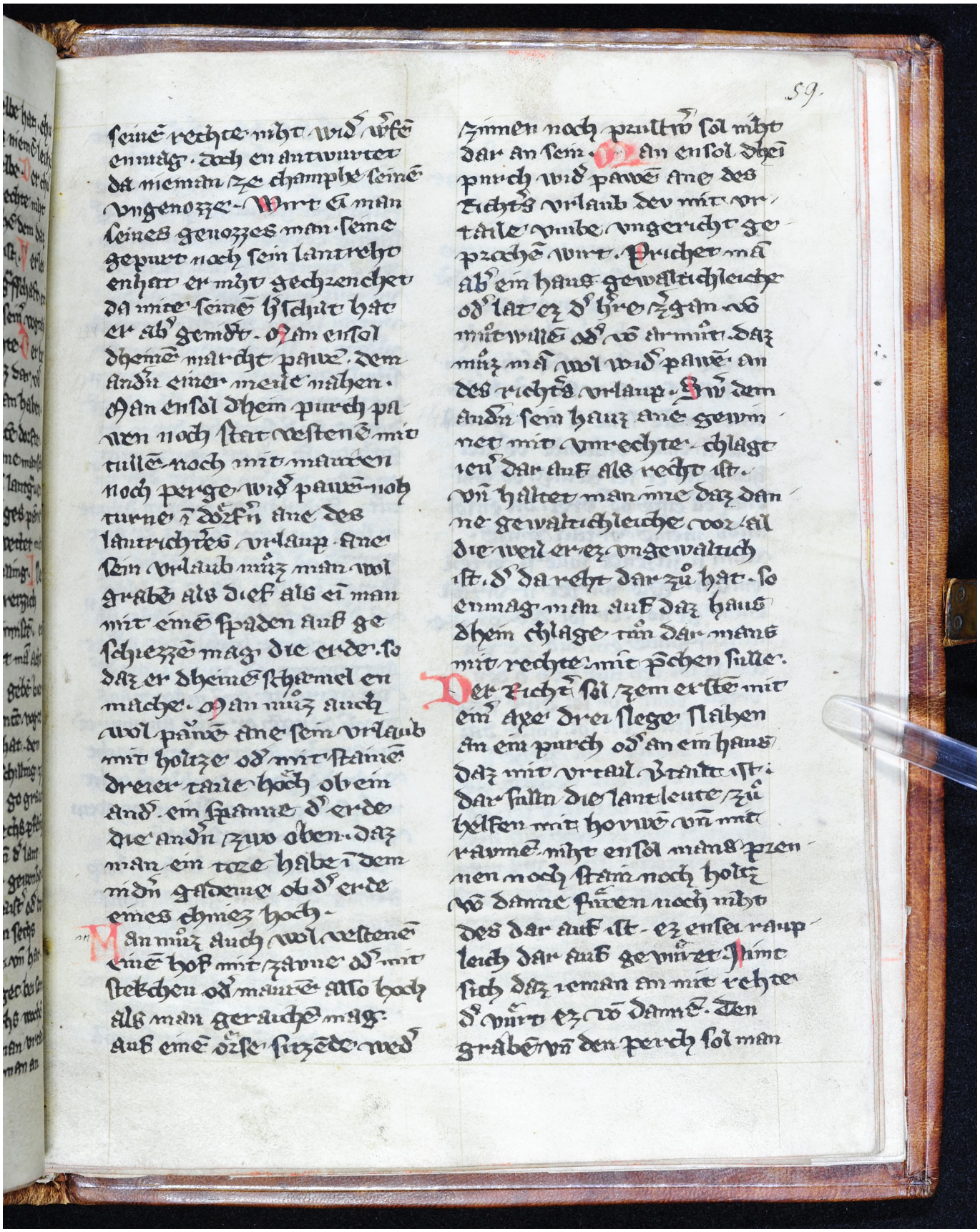
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



59.

seinē rechte niht wirdꝰ wīfē
enmag. doch en antwurtet
da niemā sīze champfe seinē
vngenozze. Wirt ēr man
seines genozzes man seine
gepurt nach sein lantrehto
enhat er niht gechrenchet
da mite seinē hschuit hat
er abꝰ gemēdet. Ob ein ensol
dheinē mitrichte pāwē. dem
andrn einer meile mähen.
Ob ein ensol dhein purch pā
wen noch stat vestenē mit
tullē noch mit mauren
noch perge wirdꝰ pāwē noh
turnē ī dörfrn āne des
lantrichtes vrlaup. āne
sein vrlaub muz man wol
grabē als diefꝰ als ēr man
mit einē spaden aub ge
schiezzē mag die erde. so
daz er dheinē schemel en
mache. Ob ein muz auch
wol pāwē āne sein vrlaub
mit holtze odꝰ mit steinē
dreier tāle hoch ob ein
andꝰ ein stamme dꝰ erde
die andrn zwo oben. daz
man ein troc habē dem
mdn gādeme ob dꝰ erde
eines elnes hoch.
Man muz auch wol vestenē
einē hof mit zāune odꝰ mit
stekchen odꝰ mauren also hoch
als man geruchē mag.
aub einē öde sitzēde wedꝰ
zimen noch pawtw sol niht
dar an sein. Ein ensol dhei
purch wirdꝰ pāwē āne des
richtes vrlaub der mit vr
tāle vmbe vngerichte ge
prochē wirt. Prucher mā
abꝰ ein haus gewaltichleiche
odꝰ lat ez dꝰ hīre zegēn wo
mit willē odꝰ wo er mit. daz
muz mā wol wirdꝰ pāwē. an
des richtes vrlaup. Swꝰ dem
andrn sein hauz āne gewin
net mit vnrechte. chlaget
ieꝰ dar ubꝰ als recht ist.
vñ haltet man mē daz dān
ne gewaltichleiche vor. wā
die weil er ez vngewaltich
ist. dꝰ da recht dar zū hāt. so
enmag man auf daz haus
dhein chlage tūn dar. mans
mit rechte. mit pehen sulle.
Der richē sol zem ersten mit
ein axe drei slege slahen
an ein purch odꝰ an ein haus
daz mit vrtail vrteilt ist.
dar sulln die lantleute zū
helfen mit hovwē vñ mit
rāwē. niht ensol mans pren
nen noch stēn noch holtz
wo dānē furen noch niht
des dar ubꝰ ist. ez ensei raup
leich dar ubꝰ gewūnet. Nime
sich daz ieman an mit rechte
dꝰ vert ez wo dānē. Den
grabē vñ den perch sol man